



Murphy & Spitz – Umweltfonds Deutschland I

31. August 2022

Anlagestrategie

Der Murphy & Spitz Umweltfonds Deutschland investiert in Small-, Mid- und Microcap-Aktien von Unternehmen nachhaltiger Branchen aus Deutschland oder mit Kerngeschäft im deutschsprachigen Raum. Zur Risikooptimierung kann auch in andere Anlageformen investiert und Liquidität gehalten werden.

Ziel ist es, eine attraktive Rendite mit der nachhaltigen und ökologischen Weiterentwicklung der Gesellschaft zu verbinden. Der Fonds stellt sich unter §9 SFDR.

Der Murphy & Spitz Umweltfonds Deutschland investiert ausschließlich in als nachhaltig definierte Branchen und Themen. Konsequenterweise sind Investitionen in Unternehmen mit Geschäftstätigkeit in der Militär- oder Atomindustrie, Produktion und Nutzung fossiler Energieträger, umweltschädliche Technologien, Drogenproduktion und -handel inkl. Alkohol und Tabak, Prostitution / Pornographie sowie Unternehmen, die vermeidbare Tierversuche durchführen, Kinderarbeit zulassen, sozial diskriminieren, gentechnisch manipulierte Produkte herstellen

oder verbreiten, Korruption oder Geldwäsche betreiben oder einen sonstigen negativen Einfluss auf die Gesellschaft ausüben. Gezielt werden die ökonomischen und ökologischen Vorreiter nachhaltiger Branchen mit hohem Wachstums-potenzial ausgewählt. Grundlage der Investmententscheidungen sind die Analysen von Murphy & Spitz Green Research. Das unabhängige Researchteam ist seit über 23 Jahren auf nachhaltige Branchen spezialisiert.



Anlegerprofil & Anlagehorizont

Der Teilfonds eignet sich für wachstumsorientierte Anleger. Aufgrund der Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens besteht ein hohes Gesamtrisiko, dem auch hohe Ertragschancen gegenüber stehen. Die Risiken können insbesondere

aus Währungs-, Bonitäts- und Kursrisiken sowie aus Risiken, die aus den Änderungen des Marktzinsniveaus resultieren, bestehen. Der Anlagehorizont ist mittel- bis langfristig und sollte mindestens 5 Jahre betragen.

Wertentwicklung seit Auflage

Jahres-performance	2018	2019	2020	2021	Seit Jahresanfang
	-15,48 %	+30,02 %	+39,39 %	+6,05 %	-14,49 %

Rollierende 12-Monatswertentwicklung	31.08.2017 - 31.08.2018	31.08.2018 - 31.08.2019	31.08.2019 - 31.08.2020	31.08.2020 - 31.08.2021	31.08.2021 - 31.08.2022
	+2,31 %	+3,43 %	+23,75%	+35,32 %	-18,45 %

Relative Performance seit dem 31. August 2017*



Fondsdaten

Anteilwert	140,99 EUR
Anteilwert-Berechnung	Börsentäglich
Fondsvolumen	30.607.986,57 EUR
Volumen Anteilklasse	3.605.087,88 EUR
Mindesteranlage	100.000 Euro
WKN	A2DS19
ISIN	LU1541981996
Fondswährung	Euro
Auflage	26.05.2008
Erstausgabe	18.07.2017
Anteilklasse	
Geschäftsjahr	01.01. - 31.12.
Fondstyp	Thesaurierend
Vertriebszulassung	AT, DE, LU
Fondsmanager	Murphy & Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung www.murphyandspitz.de
Depotbank	European Depository Bank S.A.
Verwaltungsgesellschaft	von der Heydt Invest SA www.vdhi.lu
Fondsinformation	www.umweltfonds-deutschland.de
Laufende Kosten (TER) (per 31.12.2021)	1,63 %
Ausgabeaufschlag	max. 3 %
Rücknahmegebühr	keine
Verwaltungsgebühr	max. 0,15 %
Depotbankgebühr	max. 0,05% p.a. min. 10.000 EUR
Investment Managergebühr	max. 0,85 % p.a.
Erfolgsabhängige Gebühr	Keine
Betrachtungszeitraum	Monatlich
Hurdle Rate	Keine
High Watermark	Nein

* indiziert auf den 31.08.2017 (=100)



REFINITIV LIPPER FUND AWARDS
2021 WINNER EUROPE





Murphy&Spitz – Umweltfonds Deutschland I

31. August 2022

Fondsmanager Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung

Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung ist seit 1999 auf Nachhaltige Geldanlagen und die Verwaltung von Vermögen privater und institutioneller Kunden spezialisiert. Ihr Vorstand Andrew Murphy kann auf über 24 Jahre Erfahrung in der Analyse und dem Management nachhaltiger Aktien- und Rentenfonds zurückblicken. Das hauseigene Researchtteam Murphy&Spitz Green Research ist seit über 23 Jahren auf nachhaltige Branchen und Themen



steht Murphy&Spitz ein interdisziplinär besetzter Anlageausschuss zur Seite, der mindestens fünf mal jährlich tagt. spezialisiert. Beratend

Monatlicher Bericht des Managements

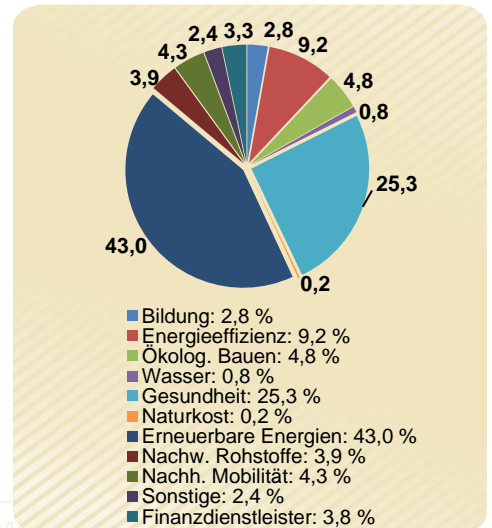
Der August war von rückläufigen Kursen geprägt. Der Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland verlor 4,11 % (I) und 4,16 % (A). Die Wertentwicklung liegt somit seit Jahresanfang bei -14,49 % (I) und -14,90 % (A). Die stark steigenden Strom- und Gaspreise, einhergehend mit einer weiterhin hohen Inflation, üben erheblichen Druck auf die wirtschaftliche Entwicklung im Euroraum aus. Die Reaktion der Europäischen Zentralbank auf den Preisanstieg ist die Anhebung des Refinanzierungssatzes für Banken. Investitionen und Kredite, Hypotheken und somit Darlehen werden teurer. Damit soll Druck auf die Wirtschaft ausgeübt werden, um das Angebot an Dienstleistungen und Gütern zu senken. Dieser Mechanismus folgt der Logik der Fiskalpolitik. Seine Wirkung ist diesmal fraglich. Der Preisdruck kommt über importierte Rohstoffe, somit kann auf ihn nur indirekt eingewirkt werden. Zudem reagiert die EZB derart träge, dass die Gefahr eines wirtschaftlichen Abschwungs steigt. Festzuhalten ist, dass der Preisauftrieb bisher keine gravierenden Folgen zeigt. Auch ist fraglich, ob die Rohstoffpreise auf diesem hohen Niveau verbleiben. Für ein Fallen der Preise spricht, dass die hohen Strompreise u.a. ein Resultat der hohen Nachfrage aus Frankreich und der raschen Befüllung der Gaslager, besonders in Deutschland, sind. Letzteres geht mit einer hohen Bereitschaft einher, fast jeden Kaufpreis zu

akzeptieren. Es ist gut vorstellbar, dass wir den Höhepunkt des Preisanstieges gesehen haben. Fraglich bleibt aber, ob alte Preisniveaus wieder zurückkehren. Die aktuelle Situation zeigt mehr denn je, dass die Energieerzeugung durch erneuerbare Energien neben Kosten- und Standortvorteilen auch Sicherheitsaspekte tangiert. So wundert es nicht, dass die Betreiber von Erneuerbare Energiekraftwerken in starkem Maße von der aktuellen Situation profitieren, auch wenn es zu einer Sondersteuer auf die hohen Verkaufserträge kommen sollte. Im Laufe des Sommers wurden die Positionen der Kraftwerksbetreiber im Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland bereits ausgebaut. Unter der hohen Inflation zeigen sich Verbraucher preissensibel. So leiden Teile der Naturkostbranche unter einer sinkenden Nachfrage. Sicherlich ist dies auch nur ein aktueller Trend, der aber auf schwach kapitalisierte Unternehmen trifft. So wurde die Position der Naturkostholding Midsona weiter gesenkt. Aufgrund guter Unternehmenszahlen wurde Mayr-Melnhof wieder ins Portfolio aufgenommen. Der österreichische Kartonhersteller kann seine starke Marktposition nutzen und die steigenden Rohstoffpreise weitergeben. Die Investitionsquote stieg leicht auf 97,65 % und wird bei starken Kursrückschlägen mit punktuellen Käufen unterbewerteter Aktien ausgebaut.

10 größte Wertpapier-Positionen*

Clearvise	5,80 %
Energiekontor	5,73 %
Novo-Nordisk	5,22 %
Encavis	4,93 %
ABO Wind	4,80 %
7C Solarparken	4,22 %
Steico	4,01 %
Centrotec	3,56 %
Eckert & Ziegler	3,47 %
Vestas	3,28 %

Branchenallokation*



Risiko- und Ertragsprofil



*Wichtige Information

Dieses Fondsportrait stellt weder Angebot, Empfehlung noch Aufforderung zum Kauf von Investmentanteilen dar und dient lediglich Informationszwecken. Allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen sind der aktuelle Verkaufsprospekt mit ausführlichen Risikohinweisen sowie der entsprechende Jahres- bzw. Halbjahresbericht. Diese Unterlagen sowie die wesentlichen Anlegerinformationen in deutscher Sprache erhalten Sie kostenlos bei Murphy&Spitz, Ihrem Anlageberater, am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank, den Zahl- und Informationsstellen und der Vertriebsstelle. Dargestellte vergangenheitsbezogene Entwicklungen sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Abweichungen durch Rundungsdifferenzen sind möglich. Alle Darstellungen beruhen auf eigenen Quellen mit Stand vom 31.08.2022. Tagesaktuelle Informationen sind unter www.umweltfonds-deutschland.de verfügbar. Die zehn größten Wertpapier-Positionen beziehen sich auf den Net Asset Value, die Branchenallokation bezieht sich auf das Wertpapiervermögen.